

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -  
Hochschulbibliothek**

**Aus der Zauberflöte**

**Mozart, Wolfgang Amadeus**

**Bonn, [1793]**

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-11468](#)

N. 21.

aus der  
Zauberflöte  
von

H<sup>rn</sup> W. A. MOZART.

in

Clavier auszug gesetzt.

von

H<sup>rn</sup> EUNIKE.

IN BONN

bei N. SIMMROCK.

no 4.

(1793)

Preis.

R 1082

M M 68

Bücherei  
der  
Hochschule für Musik  
Köln

1158  
LR 1082

102.

Nº 21.

Finale.

Andante.

2ter KNABE.  
Bald prangt den Morgen zu ver\_kun\_den, die Sonn auf goldner Bahn — Bald soll der Aberglaube

3ter KNABE.  
Bald —

schwinden; Bald fliegt der wei\_te Mann. — O hol\_de Ruhe steig hernie\_der, kehr in der Menschen Herzen wie\_der; Dann

schwinden; Bald fliegt der wei\_se Mann. — O —

1ter KNABE.  
ist die Erd ein Himmelreich, und Sterbliche den Göttern gleich, und Sterbliche den Gottern gleich. — Doch

ist die Erd —

feht, Verzweiflung qualt Pa-minen!  
2&3<sup>er</sup> KNABE

Sie ist von Sinnen! Sie qualt verschmähter Liebe Leiden.

Wo ist sie denn? Sie qualt verschmähter Liebe Leiden. Laßt uns der

Laßt uns der Armen Trostberei-ten! Fürwahr, ihr Schik-fal geht uns nah! O wä - - - re nur ihr Jungling

Ar-men Trost be-rei-ten! Fürwahr, ihr Schik-fal geht uns nah! O ware nur ihr Jungling

da. Sie kommt, Laßt uns beiseite gehn, da-mit wir, was sie mache, sehn da-mit, da-mit wir, was sie mache.

St. D: 2<sup>er</sup> AD: 2&3<sup>er</sup> D:

da. Sie kommt, Sie kommt, Laßt da-mit wir, was sie mache, sehn da-mit wir, was sie mache, was sie mache,

V. S.

Bibliot  
der  
Hochschule für

R 1

104.

PAMINA. (halb wahnwitzig, mit einem Dolch in der Hand)

fehn. | Du al-fo bift mein Bräutigam? durch dich völlend' ich meinen Gram. | Welch dunkle Wor-te.  
 fehn. | Welch dunkle

sprach fie da? Die Arme ist dem Wahnsinn nah. | Geduld mein Trauter ich bin dein, bald werden  
 Worte sprach fieda? Die Arme ist dem Wahnsinn nah.

wir, bald werden wir vermahlet fein, bald werden wir vermahlet fein. Wahnsinn tobt ihr im Ge-hirne;  
 Wahnsinn tobt ihr im Ge-hirne;

1&2ter K. | f. | p.

mff. mff.

4.



106.

Mutter! durch dich leide ich, und dein Fluch verfolget mich.

I & 2. tr. Kn: Madchen, willst du mit uns

3. tr. Kn: Madchen,

PAMINA

geh'n? Ha! des Jammers Maas ist voll! fal-fcher Jungling, le-be wohl! Sieh, Pa-

(will sich erstechen) I & 2. tr. Kn: halten ihr den Arm.

3. tr. Kn: mi-na stirbt durch dich; die-fes Ei-fen tod-te mich. Ha! Unglückli-che, halt

4. tr. Kn: Ha

97

107.

Allegro. ein! Sollte dies dein Jungling sehen, wurde er vor Gram ver-

Allegro. ein! Sollte dies

Allegro. *p.* *f.* *p.* *f.* *p.*

PAMINA.

gehen; denn er liebet dich allein. Was er fühlte Gegenliebe, und verbarg mir seine Triebe, wandte

gehen;

fein Gesicht von mir? warum sprach er nicht mit mir? — Dieses

1&2. Kn: Dieses

3. Kn: Dieses

V. S.

4.

108.

müs - sen wir verschweigen, doch wir wol - len dir ihn zeigen, und du wirst mit Staunen sehn daß er

müs - sen

dir sein Herz geweiht, und den Tod für dich nicht scheut,

Komm' wir

cres F p cres p

Führt mich hin, ich möcht ihn sehn, Führt mich hin, ich möcht' ihn

wol - len zu ihm gehn, Komm' wir wol - len zu ihm gehn,

wol - len

4.

feh'n, ich mögt ihn feh'n, ich mögt ihn feh'n, ich mögt ihn feh'n. Zwei Herzen, die von Liebe  
 komm wir wol len zu ihm geh'n Zwei Herzen, die von Liebe  
 komm bō bō bō bō bō Zwei Herzen, die von Liebe  
 brennen, kann Men-schen ohmacht nie mahls trennen. verloren ist der Feinde  
 brennen, kann Men-schen ohmacht nie mahls trennen. Die  
 brennen, kann Men-schen ohmacht nie mahls trennen. Ver  
 V. S.

Muh, die Got-ter selbsten schützen sie, die Got-ter, Got-

Got-ter selbsten schützen sie, die Got-ter selbsten schützen sie, die Got-ter selb-sten

loh-ren ist der Fein-de Muh, die Got-ter selb-sten

ter selb-sten schut-zens fie, die Got-ter schut-zens fie,

schut-zens fie, die Got-ter selb-sten schut-zens fie, die

schut-zens fie, die Got-ter selb-sten schut-zens fie, die

die Got - ter schut - zen fie, schut - zen fie, schut - zen fie.  
Got - ter felb - sten schut - zen fie, schut - zen fie, schut - zen fie.

Got - ter

|| C

|| C

|| C

|| C

V. S.

112. Adagio.

2. geharnischte Männer. Der welcher wandert diese Straße voll Beschwer- den, wird rein durch Feuer, Wasser, Luft und Erden, wird

4.

25

den; Wenn er des Todes Schrecken überwinden

den; schwingt er sich aus der Erde Himmel an.

kann, kann,

Er leuchtet wird er dann im Stande fein,

Er leuchtet

4.

V. S.

114.

sich den Myste - ri - en der I - fis ganz zu weih'n.

TAMINO.

Mich schreckt kein Tod, als Mann zu handeln, den Weg der Tu - gend fort zu wandeln.

PAMINA.

Tamino,

Schließt mir des Schreck - ens Pfor - ten auf! ich wage froh den kuh - nen Lauf.

TAMINO.

halt, ich muß dich fehn. | Was hor ich? Pa-mi-nens Stimme?

Wohl mir, nun

2. geharnischte Männer: Ja, ja, das ist Paminens Stimme! wo hdir, nun

kann sie mit mir gehn. nun trennet uns kein Schickfal mehr, wenn auch der Tod be-schieden wär. wenn auch der Tod be-

kann sie mit dir gehn. nun trennet euch kein Schickfal mehr, wenn auch der Tod be-schieden wär. wenn auch der Tod be-

schieden wär. Ist mir erlaubt mit ihr zu sprechen?

Welch

Es ist erlaubt mit ihr zu sprechen.

V. S.

116.

Glück, wenn wir uns wieder fehn,  
froh Hand in Hand in Tempel gehn.  
Ein Weib, das Nacht und  
Welch Glück, wenn wir euch wieder fehn,  
froh Hand in Hand in Tempel gehn.  
Ein Weib, das

Tod nicht scheut, ist würdig,  
und wird ein ge weiht,  
ist würdig,  
Nacht und Tod nicht scheut, ist würdig,  
und wird ein ge weiht,  
ist würdig,  
und wird ein ge weiht.  
und wird ein ge weiht.

PAMINA. TAMINO.

Ta — mi — no mein! o welch ein Gluck! | Pa — mi — na mein! o welch ein Gluck!

Andante.  $\rho$ .

Hier find die Schreckensporten, die Noth und Tod mir draun. | Ich werde aller Orten an

dei — ner Sei — te seyn. Ich felb — sten führe dich, die Lie — be leite mich! Sie mag den Weg mit Rosen

streun, weil Rosen stets bei Dornen seyn. Spiel du die Zau — ber — flö — te an, Sie schu — tze

w. V. S.

118.

uns auf unf — rer Bahnz es schnitt in ein — er Zauber — stun — de mein Vater sie aus tief — sten Grunde der  
 taufendjahrigen Eiche aus, bei Blitz und Don — ner Sturm und Braus. Nun komm und spiel die Flöte an; sie leite  
 uns auf grau — fer Bahn. Wir wan — deln durch des To — — — — nes Macht froh  
 TAMINO.  
 2 geh: Männer. Wir wan — deln durch des To — — — — nes Macht froh  
 Ihr wan — delt durch des To — — — — nes Macht

4.

119

durch des To - des duf - tre Nacht.      Wir wan - deln durch des To - - nes  
 durch des To - des duf - tre Nacht.      Wir wan - deln durch des To - - nes  
 froh durch des To - des duf - tre Nacht.      Ihr wan - delt durch des To - - nes  
  
 Macht froh durch des To - des duf - tre Nacht,      duf - tre Nacht,      duf - tre Nacht.  
 Macht froh durch des To - des duf - tre Nacht,      duf - tre Nacht,      duf - tre Nacht.  
 Macht froh froh durch des To - des duf - tre Nacht,      duf - tre Nacht,      duf - tre Nacht.

4.

V. S.

120. Marsch.

Adagio.

PAMINA.

Wir wan-delten durch Feuergluthen, bekämpften mutig die Gefahr. Dein Ton sei Schutz in Wafser

TAMINO.

Wir wan-delten

fluthen, so wie er es im Feuer war, dein Ton fey Schutz in Wafserfluthen, so wie er es im Feuer war.

This image shows a page from a handwritten musical score. The top section, labeled '120. Marsch.', consists of two staves in common time, C major, and Adagio tempo. The bottom section, labeled 'Adagio.', consists of two staves in common time, C major. Below these, the vocal parts for 'PAMINA.' and 'TAMINO.' are shown. The vocal parts are in common time, C major, and Adagio tempo. The lyrics are in German. The score is written on aged, yellowish paper.

Nr. 21

2. Finale, Auftritt 28: Paquita - Tamino

Minuendala



R 1082

120. Marfdh.

## Adagio.

## PAMINA

Wir wan - delten durch Feuergluthen, bekampften muthig die Gefahr.

## Dein Ton sei Schutz in Wafser

## TAMINO.

## Wir wandelten

fluthen, so wie er es im Feuer war,

dein Ton fey Schutt in Wasserfluthen, so wie er es im Feuer war.

Ihr Götter welchein Augenblick! ge-wäh-ret ist uns Ifis Glück!

Ihr

v. s.

4.

122. Chor.

► Allegro.      Triumph,      Triumph,      Triumph!      du ed — les Paar!      besieget haft      du die      Gefahr.

Triumpf, Triumpf, Triumpf! du ed — les Paar! besieget hast du die Gefahr.

du ed — les Paar! besieget haft du die Gefahr.

be sieget hast du die Gefahr.

aft du die Gefahr.

efahr.

16

### Triumph

### Triumph,

Triumpf, Triumpf! du ed — les E

Paar, be sieget haft du die Gefahr,

befieget hast du die Gefahr.

efahr.

Triumph,

Digitized by srujanika@gmail.com

123

Digitized by srujanika@gmail.com

der Ifis Weih — ste — ist nun dein ! kommt, kommt, kommt, kommt, kommt tre — tet in den Tempel ein, in den Tem — pel

kommt kommt — kommt kommt — Jet trete in den Tempel — sei

Kommt kommt kammt kammt Ira ist in den Tempel

11. *Leucanthemum vulgare* L. (L.)

ein, kommt, kommt, kommt      tre — tet in den Tempel ein, kommt      kommt      tre — tet

ein, kommt, kommt      tre — tet in den Tempel ein,      kommt, kommt      tre — tet

ein, kommt, kommt      tre — tet in den Tempel ein,      kommt, kommt      tre — tet

ein, kommt, kommt      tre — tet in den Tempel ein,      kommt, kommt      tre — tet

in den Tempel ein.

in den Tempel ein.

in den Tempel ein.

in den Tempel ein.

4.

V. S.

PAPAGENO.

(pfeift)

Allegro.

Papageno, Papageno, Papage-na,

Weibchen! Taubchen, meine Schone! ver gebens. Ach! sie ist verloren! ich bin zum Unglück schon gehoh-ren, ich

plauderte, - plauderte, - und das war schlecht, und drum geschieht es mir schon recht, drum geschieht es mir schon recht.

Seit ich ge...kof...tet die...sen Wein — Seit ich das schö...ne Weib...chen

fah — So bren...sim Herzen's kammerlein, so zwickt es hier, so zwickt es da. Pa...pa...gena! Herzen's Weibchen! Pa...pa...gena! Liebes

Taubchen! Sist umsonst, es ist ver...gebens! Müde bin ich meines Lebens! sterben macht der Lieb ein End, wenn's im Herzen noch so brennt.

(nimmt einen Strick) Diesen Baum da will ich zieren, mir an ihm den Hals zu schnüren, weil das von feiner Mitte.

4. v. S.

126.

Leben mir mifs fällt, gu - te Nacht du schwarze Welt! Weil du bö - se an mir handelst, mir kein schönes Kind zu bändelst, so ift's  
 aus, fo fter - be ich. schöne Mä dchen denkt an mich, schöne Mä dchen denkt an mich. Will fich  
 eine um mich Armen, elnich hänge, nocherharmen; Wohl so lafs ich's diesmal fein. Ru - fet nur — ja, od - er nein! — ru - fet  
 nur - ja, oder nein! — Keine hört mich, alles stille al - les al - les stille. al - so  
 (sieht sich um.)

ist es euer Wille? Pa-pa-ge-no, frisch hinauf! ende dei-nen Le-ben-slauf. Pa-pa-ge-no, frisch hinauf! ende

*fp. fp. f. p.*

(fieht sich um.)

deinen Le-ben-slauf. Nun, ich war-te noch, es sey! — ich warte noch; Nun! es sey! his man

(pfeift)

zah-let: eins, zwei, drei. eins, zwei, drei. Nun woll an, es bleibt da bei, nun wohl

(fieht sich um) (fieht sich um) (fieht sich um)

*Andante.*

an, es bleibt dabei, weil mich nichts zu rü-cke hält; gute Na-ches du fal-sche Welt! gute Nacht, du fal-sche

*er will sich-hängen*

*C*  
*w*

*C*  
*w*

*C*  
*w*

4.

V. S.

128. (3. Knaben fahren herunter.) 1<sup>ter</sup> Knabe.

Welt. Halt ein! Halt ein! o Pa-pa-ge-no, und sei Klug, man lebt nur einmal, dies sei dir genug. man lebt nur einmal, dies sei dir genug.

Halt ein! Halt ein! o Pa-pa-ge-no, und sei Klug, man lebt nur einmal, dies sei dir genug.

Halt ein! Halt ein! o Pa-pa-ge-no, und sei Klug, man lebt nur einmal, dies sei dir genug.

PAPAGENO.

Ihr habt gut reden, gut zu scherzen; Doch braü't es euch, wie mich im Herzen, Ihr würdet auch nach Mädchen gehn, Ihr würdet auch nach Mädchen gehn.

1&2<sup>ter</sup> K.

geh'n So lasse deine Glockchen klingen; Dies wird dein Weibchen zu dir bringen.

3<sup>ter</sup> K.

So

## PAPAGENO.

ICH Narr ver-gaß der Zau-ber-dinge.  
ICH Narr ver-gaß der Zau-ber-dinge.

Er klin ge Glocken-spiel er - klin ge, ich muß mein lie - bes Mad - - chen

fehn, ich muß mein lie bes Mad chen fehn.

V. S.

150.

Allegro.

Klinget Glöckchen klin - get. schafft mein Madchen her! Klinget Glöckchen  
 klinget. bringt mein Weibchen her! Klin - get. Glöckchen  
 klin - get! schafft mein Madchen her! Klin - get. Glöckchen

klin - - - get schafft mein Mad - chen her klin - - - get Glock - chen klin - - - get !

bringt mein Weib - chen her ! bringt sie her ! mein Mad - chen her !

1ter Knabe.

Nun Pa - - - pa - - - ge no fieh dich um.

2ter Knabe.

Nun Pa - - - pa - - - ge no fieh dich um.

3ter Knabe.

mein Weib - chen her ! Nun Pa - - - pa - - - ge no fieh dich um.

V. S.



Nun so sey mein Herzens Taubchen! mein Herzens Taubchen, mein Herzens Taubchen!

sei mein liebes Weibchen! mein liebes Weibchen, mein liebes Weibchen.

Weiche Freude wird das sein.

Weiche Freude wird das sein. Wenn die Götter uns be-

Wenn die Götter uns bedenken, unser Liebekinder schenken, unser Liebekinder

denken, unser

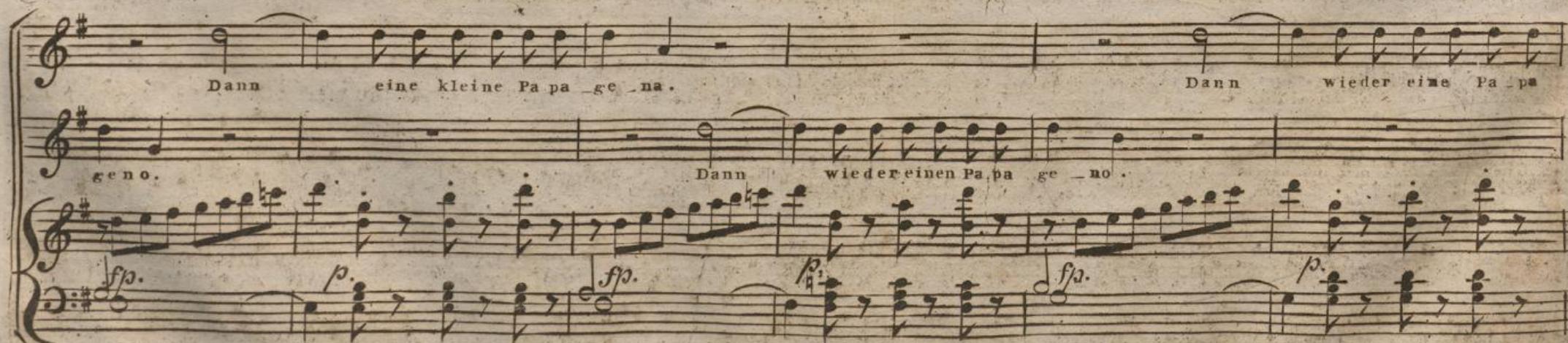
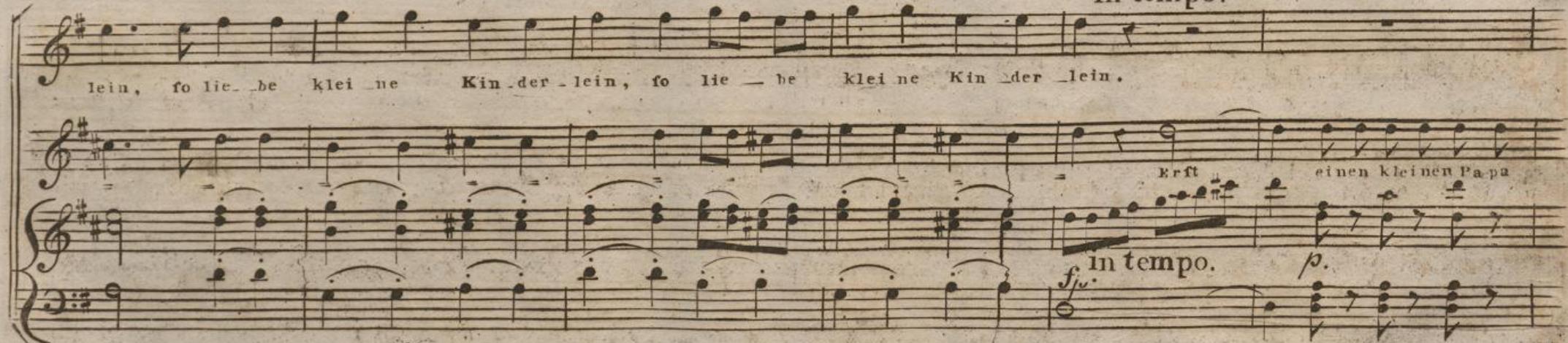
V. S.

134.

ritardando.



in tempo.





136.

höchste der Ge-fühle

wenn viele Pa-Pa-Pa-Pa-ge-na, Pa-Pa-Pa-Pa-ge-na, Pa-Pa-Pa-Pa-ge-na, Pa-Pa-Pa-Pa-ge-na

wenn viele vie - - - - - le Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa -

mf m f f

- ge-na, der El-tern Sor - - - - - ge wer-den seyn, Pa-pa-ge-na, Pa-pa-ge-na, Papa

- ge-no, Pa-pa-ge-no, Pa-pa-ge-no, Pa-pa-ge-no, Pa-pa-ge-no, Pa-pa-ge-no, Pa-pa-

f p

Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-ge-na, der El-tern Sor-ge wer-den seyn, Papa - gena, Pa-pa - gena, Pa-Pa-

Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-ge-no, Pa-pa-ge-no, Pa-pa-ge-no, Pa-pa-ge-no, Pa-pa-ge-no, Pa-pa-

f p

Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa-ge-na, der Eltern Sorge werden sein der Eltern Sorge werden  
Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa-ge-no.  
fein Pa Pa Pa Pa Pa Pa-ge-na.  
Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa-ge-na, Pa Pa Pa Pa Pa Pa-ge-na, Pa Pa Pa Pa Pa Pa-ge-na  
Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa-ge-no, Pa Pa Pa Pa Pa Pa-ge-no, Pa Pa Pa Pa Pa Pa-ge-no  
ge-na.  
ge-no.  
V. S.

138.

## MONOSTATOS.

piu Moderato.

Nur stille. stille. stille. stille.

## KONIGINN

Nur stille! stille! stille! stille! Bald dringen wir in Tempel ein.

## IT'S DAME.

**2<sup>e</sup> DAME.**

## 3<sup>te</sup> DAME.

## KÖNIGINN.

Fürth, halte Wort.—ER — ful le — Dein Kind muss meine Cat zinn seya. Ich halte Wort; es ist mein

Wille. Mein Kind soll deine Gat-tinn seyn,  
1<sup>te</sup> DAME. Mein Kind soll deine Gat-tinn seyn. (man hört dumpfen  
gerausch.)  
2<sup>te</sup> DAME. Ihr Kind, Ihr Kind soll deine Gat-tinn seyn.  
3<sup>te</sup> DAME. Ihr Kind, Ihr Kind soll deine Gat-tinn seyn. MONOST:  
Ihr Kind soll dei-ne Gat-tinn foll-deine Gat-tinn seyn. Doch still, ich

Ja, furch-terlich ist dieses Rauschen, wie fernen Donners Wieder  
Ja, furch-terlich ist dieses Rauschen, wie fernen Donners Wieder  
St. DAME. höre schrecklich rauschen, wie Donnerton und Waffer-fall. Ja,  
V. S.

140.

hall.

Dort wollen wir sie überfallen, dort wollen  
1. St. DAME.

hall.

Dort wollen wir sie überfallen,

St. DAME.

hall.

Dort wollen wir sie überfallen, dort wollen

MONOS:

Nun find sie in des Tempels Hallen,

Dort wollen wir sie überfallen,

wir sie überfallen, die Frömmertilgen von der Erd, mit Feuersgluth und mächtgem Schwerd.

dort wollen wir sie überfallen, die (kniend). Dir grofse

wir sie überfallen, die Frömmertilgen von der Erd, mit Feuersgluth und mächtgem Schwerd. Dir grofse

fallen überfallen, die Dir grofse

Konigin der Nacht,  
 dier, grosse Konigin der Nacht,  
 sei unfrer Rache Opfer gebracht.  
 Konigin der Nacht,  
 dir, grosse Konigin der Nacht,  
 sei unfrer Rache Opfer gebracht.  
 Konigin  
 (Donner, Blitz u Sturm.) Alle, unisono.  
 zer schmet tert, zer nichtet ist unsrer Macht,  
 wir al  
 le ge sturzet in e wi ge Nach (sie verfinken.)  
 4.  
 v. s.

142.

SARASTRO. Recit.:

Die Stralen der Sonne vertreiben die Nacht, zer-nichten der Heuchler er-fchli-chene Macht.

Maestoso. Andante a tempo.

Chor SARASTRO und Gefolge.

Heil fey den Geweih-ten! Heil fey den Geweih-ten! Ihr drangt durch die Nacht, Ihr drangt durch die

Heil

Nacht, Dank Dank Dank Dank fey dir, o - fi - ris Dank

Nacht.

Allegro.

143.

Dank dir, I-fis-ge-bracht

Dank Allegro.

Es siegte die Starke, und krönet zum Lohn, die Schönheit und Weisheit mit

Es siegte die Starke, und

ewiger Kron.

ewiger Kron.

4.

ES siegte die Starke, und

V. S.

144.

krönet zum Lohn und krönet zum Lohn,  
 die  
 krönet zum =  
 Schon — heit und Weis — heit mit e — wi — ger Kron, die Schön — heit und  
 Schönheit und Weisheit mit e — wi — ger Kron, die Schönheit und  
 die Schönheit und Weisheit mit e — wi — ger Kron, die Schönheit  
 Weis — heit mit e — wi — ger Kron, Es fieg — te die Star — ke und krönet zum Lohn die  
 Weisheit mit e — wi — ger Kron, Es fieg — te die Star — ke und krönet zum Lohn die  
 und Weisheit mit e — wi — ger Kron; Es

4.

143

Schönheit und Weisheit mit e — wi — ger Kron, mit e — wi — ger Kron, mit e — wi — ger Kron.

Schönheit und Weisheit mit e — wi — ger Kron, mit e — wi — ger Kron, mit e — wi — ger Kron.

Schönheit = = = = =

*p.*

## Ende der Oper.

Zentrale